

Schloss Großsölk

Das historische Haus wurde im 14. Jh. erbaut und hatte seit jeher für die alten Handelswege über den Sölkpass eine wichtige Funktion. Bis ins 17. Jh. war das Schloss im Besitz der jeweiligen Landesfürsten, die es letztendlich im Jahre 1617 an den Orden der Jesuiten verkauften. Nach der Auflösung des Ordens war das Schloss ein Pfarrhof und seit 1998 ist das Schloss der Sitz des Naturparkhauses. Es widmet sich der Kulturlandschaft der Söltkäler und seinen Menschen.



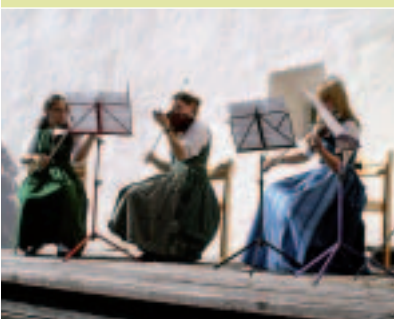
Schlossgalerie

In der Galerie präsentieren wir wechselnde Sonderausstellungen. Bevorzugt sind zeitgenössische Künstler oder Themenausstellungen.



Café und Schlossgarten

Ein Besuch im Café Mirabilis lohnt sich! Umringt von den alten Wehrmauern sitzen unsere Gäste im mittelalterlichen Schlosshof und können so in Ruhe einen Imbiss genießen. Zurück zum Ursprung ist unser Motto und kredenzen neben Kuchen und Kaffee, Produkte aus der Region. Eine Tasse Kräutertee aus dem Jesuitengarten, der Steirerkäse von unseren Almen oder der Goldmelissensaft vom Bio-Bauern haben einen festen Platz auf unserer Karte.

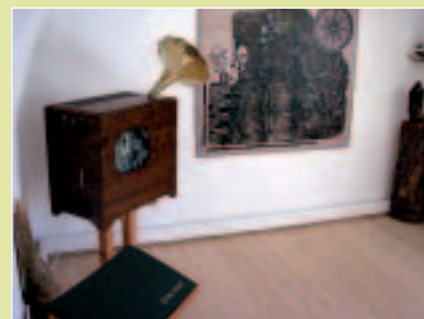
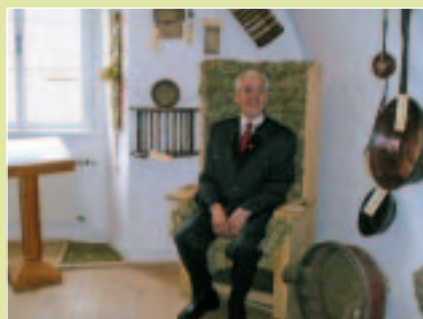


Willkommen bei Natura Mirabilis!

Dauerausstellung im Schloss



Ein Rundgang durch das Schloss entführt Sie in die Welt um 1810, als Johann von Hohensee im Schloss lebte und forschte. In der Natura Mirabilis wird sein Wissen mittels virtueller Notizbücher und Objekten weitergegeben. In 6 Schauräumen hören und sehen Sie Natur- und Kulturphänomene aus den Söltkälern von einst und jetzt. Sie sehen die ereignisreiche Schlossgeschichte, wandern auf den uralten Spuren der Säumer, erleben Lawinenabgänge, bestaunen bedrohte Tierarten sowie Moore und Bergseen.



Natur erforschen und verstehen



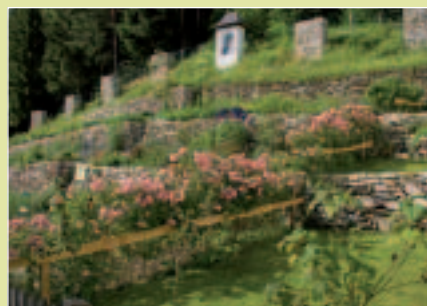
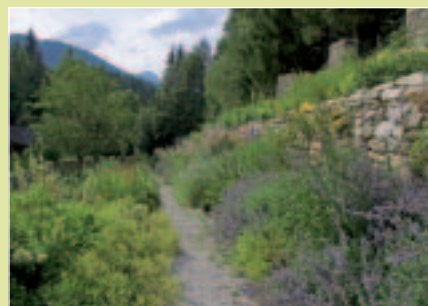
Im Naturparklabor haben Besucher die Möglichkeit, die Natur spielerisch zu entdecken. Bearbeitet werden die Themengebiete Wald, Berge, Geologie und Pflanzen. Zu jedem Thema gibt es viele spannende Experimente mit Naturmaterialien. Unsere Hobbyforscher gehen nach der Theorie im Labor auf Entdeckungsreise in das Arbeitsfeld Natur.



Wanderungen zu den schönsten Plätzen im Naturpark, die Suche nach Marmor und Tierspuren stehen ebenso auf dem Programm wie das Anrühren von Kräutercremes und Spiele im Wald. Der Besuch des Naturparklabors wird zu einem unvergesslichen Naturerlebnis! Ein Kinder- und Familienprogramm buchbar nur gegen Voranmeldung.



Sölker Jesuitengarten



Der Sölker Jesuitengarten, bereits im 17. Jh. als Ordensgarten geführt, ist ein lebendiger, duftender und bunter Garten mit vielen besonderen Kräutern, Blumen und Gemüsesorten. Der Garten mit seinen Terrassen nutzt die Speicherwirkung der Trockensteinmauern. Damit entsteht ein mildes Kleinklima. Auf den drei sonnigen Terrassen wachsen Raritäten und regionale Sorten wie die violette Melde und die Donnersbacher Erdäpfel. Der Garten wird nach den Kriterien der „Freunde naturgemäßer Lebensweise – FNL“ bewirtschaftet.

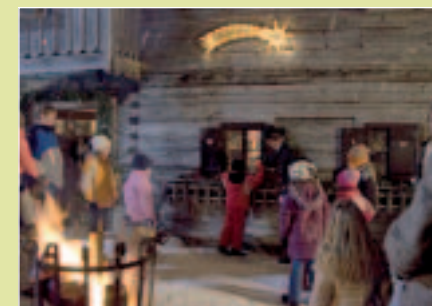
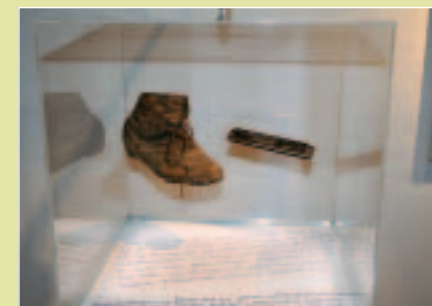
Bereichern Sie mit frischen Kräutern und Gemüse aus dem Jesuitengarten Ihre Kochkultur als Beitrag zur „BLÜHENDEN GESUNDHEIT“.



Der Garten ist frei zugänglich, Führungen oder das Rühren einer Kräutercreme sind gegen Voranmeldung jederzeit möglich.



Mesnerhaus in St. Nikolai



Das historische Gebäude aus 1639 in St. Nikolai diente als Armenhaus, Mautstation, erste Schule und beherbergte bis 1974 die Mesnerleute. Der 1998 gegründete Dorfgemeinschaftsverein sanierte das Gebäude. Seither wird der ehemalige „Schandfleck“ als Museum genutzt.

Ausstellung „Sonntag“

Hier wird kein herkömmliches Heimatmuseum gezeigt. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen die Menschen und ihr Leben an diesem „heiligen Tag“. Drei Generationen erzählen aus ihren Erlebnissen, Objekte in nahezu schwebenden Vitrinen tragen als Symbole die Geschichten, die einzelne Familienmitglieder mit dem Thema verbinden. Das Mesnerhaus wird so zum erlebten Sonntagshaus im Naturpark Sölktaier.

Von Mai bis Oktober frei zugänglich!

Das Mesnerhaus im Advent

Beim „St. Nikolaier Advent“ verwandelt sich das Haus in einen Adventskalender. In der besinnlichen Vorweihnachtszeit wird das Bergdorf St. Nikolai zu einer lebendigen Krippe.

Die Trogermühle in Mösna

Die Mühle ist die einzig noch intakte Schaumühle im Naturpark Sölktaier. Es finden während der Sommermonate Brotbacken und Kornmahlen gegen Voranmeldung statt.



Geöffnet:
Mai – September:
Mittwoch und
Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Natura Mirabilis

Naturparkhaus „Schloss Großsölk“



Ein Erlebnis für die ganze Familie



Naturparkhaus
Schloss Großsölk
8961 Großsölk 55
Tel. +43 (0) 676 / 900 47 41
www.soelktaeler.at
office@soelktaeler.at



Bildnachweis: Hohensee: Peter Gay, Irdning
Labor: Josef Moritz, Rechberg

www.jostdruck.com